

Wohnungskarte vom 1. Dezember 1941

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Beiträge zur Statistik der Stadt Bern**

Band (Jahr): - **(1944)**

Heft 30

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anhang

Wohnungskarte vom 1. Dezember 1941

Volks- und Wohnungszählung

1. Dezember 1941

Gemeinde BERN

Wohnungskarte

Zu Haushaltsumschlag Nr. Zählkreis Nr.

Strasse: Nr. Stockwerk:

Gebäudeart: Einfamilienhaus* — Mehrfamilienhaus* — Anderes Gebäude mit Wohnungen*

Wer hat die Wohnungskarte auszufüllen?

Jeder Haushaltsvorstand, der einen Haushaltsumschlag bekommt, hat auch eine Wohnungskarte auszufüllen, also: 1. jeder Hauseigentümer für seine Wohnung, 2. jeder Mieter für seine Wohnung, wie er sie vom Hauseigentümer gemietet hat, 3. jeder Inhaber einer Dienst- oder Freiwohnung, 4. jeder Untermieter, d. h. jeder Haushaltsvorstand und jede Einzelperson, die Räume einer anderen Wohnung gemietet haben und einen selbständigen Haushalt führen. Der Untermieter hat nur die von ihm gemieteten Räume (Teilwohnung) zu berücksichtigen. Alle anderen Wohnungsinhaber haben die Angaben für die ganze Wohnung zu machen, einschliesslich die weitervermieteten Räume. Bloss Zimmermieter gelten nicht als Untermieter.

In Gasthöfen, Fremdenpensionen und Anstalten (Krankenhäusern, Heimen usw.) sind Wohnungskarten nur für die abgesonderten Wohnungen der Eigentümer, Beamten und Angestellten auszufüllen, nicht aber für die eigentlichen Fremdenzimmer und Anstaltsräume.

1. Wohnungsinhaber (Haushaltsvorstand)

Familienname: Vorname:

Hauptberuf oder Haupttätigkeit:

Stellung in diesem Beruf, im Geschäft usw. (Eigentümer, Pächter, Angestellter, Berufsarbeiter, Hilfsarbeiter, Heimarbeiter usw.):

Name des Arbeitgebers, Firma:

Art des Geschäftes, der Unternehmung oder Verwaltung:

Seit wann wohnen Sie in dieser Wohnung? (Monat, Jahr):

Seit wann wohnen Sie in der Gemeinde Bern? (Monat, Jahr):

2. Besitzverhältnis

Sind Sie Eigentümer* — Miteigentümer* des Hauses, in dem Sie wohnen? oder bewohnen Sie Ihre Wohnung als Mieter* — Untermieter*? oder haben Sie eine Dienst-* oder Freiwohnung*?

Für Mieter und Untermieter, Name und Adresse des Vermieters:

Die **Dienstwohnung** ist eine vom Arbeitgeber unentgeltlich oder gegen Entschädigung zur Verfügung gestellte Wohnung, in der der Arbeitnehmer gemäss Dienst- oder Anstellungsvertrag wohnen muss, die **Freiwohnung** eine von anderer Seite (z. B. von Verwandten) unentgeltlich überlassene Wohnung.

3. Wohnungsgrösse (ohne Küche oder Wohnküche, aber einschliesslich an Untermieter und Zimmermieter vermietete Wohnräume)

a) Zimmer (Wohn-, Arbeits-, Schlafzimmer usw., aber nicht Wohndiele) . . .

b) Bewohnbare Mansarden und andere bewohnbare Räume . . .

Wohnräume im ganzen . . .

Zahl
.....
.....
.....

4. Küche (die Wohnküche gilt als Küche)

Hat Ihre Wohnung eine eigene Küche? Ja* — Nein*

Wenn nein, haben Sie Küchenanteil mit einer anderen Haushaltung? Ja* — Nein*

* Zutreffendes unterstreichen

5. Wohnungsausstattung

Hat Ihre Wohnung eigenes Bad* — gemeinschaftliches Bad mit anderen Wohnungen* — kein Bad* eigenen Abtritt* — gemeinschaftlichen Abtritt mit anderen Wohnungen* — Ofenheizung* — Etagenheizung* — Zentralheizung* — Fernheizung* — elektrischen Boiler* — Gasboiler* — zentrale Warmwasserversorgung*?

Kochen Sie mit Gas* oder elektrisch* oder.....?

6. Wohnungen mit besonderen Geschäftslokalen

Sind mit der Wohnung besondere, unter 3 nicht aufgeführte Geschäftslokale verbunden?

Ja* — Nein* Wenn ja, Art dieser Geschäftslokale:

Wohnungen mit besonderen Geschäftslokalen sind Objekte, bei denen Wohnung und Geschäftslokale zusammengehören und vom gleichen Inhaber benützt werden. Geschäftslokale solcher Art sind in der Regel zu Geschäftszwecken besonders gebaut und eingerichtet (Laden, Bäckerei, Wirtschaft, Werkstatt u. dgl.). Wohnungen, die ursprünglich ausschliesslich zu Wohnzwecken erstellt wurden, vom Inhaber aber teilweise zu Geschäftszwecken verwendet werden (z. B. Kleinschneider, Modistin, Bureau, Sprechzimmer des Arztes) gelten nicht als Wohnungen mit besonderen Geschäftslokalen. Die betreffenden Räume sind als Wohnräume zu zählen.

7. Weitervermietung

Haben Sie einzelne der unter 3 aufgeführten Räume weitervermietet? Ja* — Nein*

Wenn ja:

- a) als Wohnräume an andere Haushaltungen (Untermieter)
- b) als Wohnräume an Pensionäre, Zimmermieter, Schlafgänger
- c) als Bureaux, Sprechzimmer, Lagerräume u. dgl.

Zimmer	Mansarden
.....
.....
.....

8. Bewohnerzahl

Wieviel Personen wohnen in Ihrer Wohnung einschliesslich die vorübergehend abwesenden und ohne die vorübergehend anwesenden Personen?

- a) Familienangehörige und Verwandte
 - b) In Ihrem Haushalt oder Geschäft angestellte Personen (Dienstboten, Gewerbegehilfen, Lehrlinge)
 - c) Pensionäre, Zimmermieter, Schlafgänger
 - d) Andere zu Ihrem Haushalt gehörige Personen, nämlich:.....
 - e) Untermieter, die einen eigenen Haushalt führen
- Personen im ganzen

Zahl
.....
.....
.....
.....
.....
.....

9. Mietpreise (diese Angaben sind nur für Mietwohnungen ohne besondere Geschäftslokale zu machen)

Wieviel haben Sie für Ihre Wohnung gegenwärtig jährlich zu zahlen?

- a) für die Wohnung an sich (einschliesslich Treppenhausbeleuchtung, Benützung der Waschküche, Minimalwasserzins), unmöbliert* — möbliert*
 - b) für Zentralheizung*, Warmwasserversorgung*
 - c) für andere Nutzungen, wie z.B. Treppenhausreinigung*, Garage*, Lift*, Kühlschrank* oder
- Jahresmietpreis im ganzen

Fr.
.....
.....
.....
.....

Wenn keine Einzelangaben gemacht werden können, so ist nur der Jahresmietpreis im ganzen einzusetzen, dabei aber im folgenden genau anzugeben, welche Nutzungen darin enthalten sind:

Zentralheizung*, Warmwasserversorgung*, Treppenhausreinigung*, Garage*, Lift*, Kühlschrank*

oder

Die Richtigkeit dieser Angaben bezeugt:

Der Haushaltsvorstand:

*** Zutreffendes unterstreichen**

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes der Stadt Bern

(Zu beziehen beim Statistischen Amt der Stadt Bern, Sulgeneckstrasse 22,
Telephon 2 35 24)

Bisher erschienene «Beiträge zur Statistik der Stadt Bern»:

- Heft 1. Tabellarische Übersichten betreffend die Wohnungszählung in Bern im Monat Mai 1916, Bern 1917. (Vergriffen.)
- Heft 2. Die Erhebungen über den Berner Wohnungsmarkt im Jahre 1917, Bern 1917. (Vergriffen.)
- Heft 3. Die Lage des Wohnungsmarktes in der Stadt Bern im Jahre 1918, Bern 1918. (Vergriffen.)
- Heft 4. Untersuchungen über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse in der Stadt Bern, I. Teil. Das Einkommen, Bern 1920. (Vergriffen.)
- Heft 5. Untersuchungen über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse in der Stadt Bern, II. Teil. Das Vermögen, Bern 1921. (Vergriffen.)
- Heft 6. Die Wohnungsverhältnisse in der Stadt Bern nach den Ergebnissen der Wohnungszählung vom 1. Dezember 1920, Bern 1922. (Preis Fr. 3.—.)
- Heft 7. Wohnungsvorrat und Wohnungsbedarf in der Stadt Bern, anfangs 1926. — Schlaf- und Wohnverhältnisse stadtbernischer Schulkinder 1919 und 1925. — Die Ferienaufenthalte der stadtbernischen Schulkinder im Jahre 1925. — Geburtenrückgang und Säuglingssterblichkeit in der Stadt Bern, Bern 1926. (Vergriffen.)
- Heft 8. Das Krankenversicherungswesen in der Stadt Bern, Bern 1926. (Preis Fr. 3.—.)
- Heft 9. Todesfälle und Todesursachen in der Stadt Bern, 1911—1925, Bern 1927. (Vergriffen.)
- Heft 10. Der Fremdenverkehr in der Stadt Bern, Bern 1928. (Preis Fr. 1.—.)
- Heft 11. Die Verkehrsunfälle in der Stadt Bern, Bern 1928. (Preis Fr. 1.—.)
- Heft 12. Miet- und Baupreise in der Stadt Bern im Vergleich zu andern Schweizerstädten, Bern 1928. (Preis Fr. 2.—.)
- Heft 13. I. Die Verkehrsunfälle in der Stadt Bern 1926, 1927 und 1928. II. Die Motorfahrzeuge in der Stadt Bern am 15. Dezember 1928, Bern 1929. (Preis Fr. 2.—.)
- Heft 14. Die Altersbeihilfe in der Stadt Bern. Ergebnisse der Zählung der über 60 Jahre alten Einwohner vom Juli 1929, Bern 1930. (Preis Fr. 2.—.)
- Heft 15. Gesundheit und Sport, Bern 1931. (Vergriffen.)
- Heft 16. Der Berner Bau- und Wohnungsmarkt um die Jahreswende 1932/33, Bern 1933. (Preis Fr. 2.—.)
- Heft 17. Zuzug und Wegzug in Bern 1930—1933, mit Rückblicken auf frühere Jahre, Bern 1934. (Preis Fr. 1.—.)
- Heft 18. Stand und Entwicklung der Wohnverhältnisse Berns seit 1896, Bern 1934. (Vergriffen.)
- Heft 19. Gebietseinteilung, Einwohner, Haushaltungen, Wohnungen und Gebäude der Stadt Bern, Bern 1935. (Vergriffen.)
- Heft 20. Die Krankenversicherung in der Stadt Bern, Bern 1935. (Preis Fr. 3.—.)

- Heft 21. Die Mietpreise in der Stadt Bern, Bern 1935. (Preis Fr. 3.—.)
 Heft 22. Der Berner Bau- und Wohnungsmarkt um die Jahreswende 1935/36, Bern 1936. (Preis Fr. 2.—.)
 Heft 23. Zwölf Jahre Berner Verkehrsunfallstatistik, Bern 1938. (Preis Fr. 2.—.)
 Heft 24. Der Berner Bau- und Wohnungsmarkt um die Jahreswende 1938/39, Bern 1939. (Preis Fr. 2.—.)
 Heft 25. Die Arbeitslosenversicherung in der Stadt Bern, Bern 1941. (Preis Fr. 2.—.)
 Heft 26. Die Arbeits- und Lohnverhältnisse im Bekleidungs-gewerbe der Stadt Bern, Bern 1943. (Preis Fr. 3.—.)
 Heft 27. Gebietseinteilung, Einwohner, Haushaltungen, Wohnungen und Gebäude der Stadt Bern, Bern 1943. (Preis Fr. 2.—.)
 Heft 28. Berns Gebäude und Wohnungen. I. Die Gebäude und ihre Eigentümer. Ergebnis der Gebäudezählung vom 1. Dezember 1941, Bern 1944. (Preis Fr. 5.—.)
 Heft 29. Die kinderreichen Familien und ihre Wohnverhältnisse in der Stadt Bern am 1. Dezember 1941, Bern 1944. (Preis Fr. 3.—.)
 Heft 30. Berns Gebäude und Wohnungen. II. Wohnungen und Mietpreise in der Stadt Bern. Ergebnisse der Wohnungszählung vom 1. Dezember 1941, Bern 1944. (Preis Fr. 5.—.)

Andere Veröffentlichungen des Amtes:

- Statistisches Handbuch* der Stadt Bern. Erste Ausgabe 1925.
Halbjahresberichte über die Bevölkerungsbewegung und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt Bern. Jahrgang 1—6, 1918—1923, je zwei Hefte. (Teilweise vergriffen.)
Vierteljahresberichte. 17 Jahrgänge, 1927—1944, je vier Hefte. (Einzelpreis Fr. 1.—.) Jahresabonnement Fr. 4.—, einschliesslich Jahrbuch. (Teilweise vergriffen.)
Statistisches Jahrbuch, 1927—1943. (Preis Fr. 2.—, Jahrgang 1928, 1930 und 1933 vergriffen.)
Sonderveröffentlichungen: Bern in Zahlen, 1927. (Vergriffen.) Die Frau in Bern, 1928. Bern in Zahlen, 1940.
Bernische Wirtschaftszahlen 1850—1943. (Jahrbuch 1937/38, 1938/39, 1939/40, 1940/41, 1941/42, 1942/43, 1943/44).
 „Bern und seine Entwicklung“, graphisch-statistischer Atlas, 1940. (Preis broschiert Fr. 6.—, in Leinen geb. Fr. 9.—.)